

Technik-Camp: kleine Ingenieure, die Robotik, Programmierung und Raumfahrt lernen

Ort: Sevilla

Dauer: 1:45

ZUSAMMENFASSUNG: Die Universität Sevilla bietet Kindern zwischen 8 und 16 Jahren einen innovativen Zeitvertreib für die langen Sommerferien: das Techno-Camp „Mindtech“. Dabei handelt es sich um ein technologisches Ferienlager, das den Schülern im Sommermonat Juli zeigen will, wie man Videospiele programmiert, Handy-Apps entwickelt oder Roboter baut. Zusätzlich sollen die Kinder und Jugendlichen von einigen Mitarbeitern einen bestmöglichen Einblick in den Arbeitsalltag einiger Unternehmen erhalten.

VTR

Diese Kinder verbringen einige Zeit ihrer Sommerferien damit, Roboter wie diesen zu bauen und vieles mehr...

Schüler

„Hier ist Teamarbeit gefragt, damit etwas Gutes dabei herauskommt. Ansonsten wird es schrecklich.“

Sie nehmen am Mindtech Ferienlager teil, einer Initiative der Universität Sevilla, die Kindern von 8 bis 16 Jahren Grundkenntnisse der Robotik, Entwicklung von Handy-Apps und Programmierung von Videospiele beibringt.

Natalia Dana Mindtech-Betreuerin

„Es geht Stück für Stück voran, weil es schwierig für sie ist. Aber wir haben ihnen gezeigt, wie man programmiert.“

Schüler

„Ich mag Computer und Videospiele sehr, deshalb möchte ich lernen, wie ich meine eigenen Videospiele machen kann.“

Das Camp bringt den Schülern die Universität näher. Die Aktivitäten finden in den einzelnen Fakultäten statt und als Betreuer agieren Studenten, die gerade ihren Bachelor abschließen. Sehen wir hier also zukünftige Ingenieure?

Schüler

„Ich, Informatiker.“

„Gebäude für die Menschheit bauen.“

Natalia Dana Mindtech-Betreuerin

„Sie fragen Dinge wie: Kennen Sie den MIT in Boston?. Und du denkst nur: Wie bitte?“

Rafael Román Projekt-Koordinator

„Es stimmt, dass wir den Kindern eine bestimmte Berufung und Orientierung in dem Sinne geben, aber das Hauptziel ist es, Spaß zu haben und jeden Tag mit dem Gefühl nach Hause zu gehen, etwas gelernt zu haben, ohne es zu bemerken.“

Die Schüler empfangen den Besuch eines Airbus-Ingenieurs. Er erklärt ihnen, wie sein Unternehmen funktioniert und was sie dort tun, so dass die Kinder einen Eindruck vom Arbeitsmarkt bekommen. Im



Gegenzug sieht der Ingenieur das Potenzial dieser Kinder, die so einiges über wasser-und stickstoffangetriebene Raketen wissen.

AMBIENTE: „Vier, drei, zwei, eins!“

Jugendliche mit einer großen Zukunft.

Weitere Informationen unter +34 647 310 157 oder per E-mail: info@historiasdeluz.es